

Handwritten notes in red ink at the top left.

RSHA

307
2/17

fr. 17

fr. 17

Centered

Handwritten notes in red ink at the bottom left.

Suchastin 2727

(287, 282, 1)

VI E 12 AZ: VI E ~~12~~ /41
Zi/Ng

Berlin, den 7. Feb. 1941

Vfg.

Geheim!

I. Schreibe:

An
IV D 5
z.Hd.v.Krim.Rat W i p p e r,
im Hause.

Abgefandt am:
- 7. 2. 41
Abf. Stelle G. St. VI

JK

KK erl
12. Feb. 1941

Betr.: Arthur Carlo T e a d e a k i n i , geb. 1900,
italienischer Staatsangehöriger, wohnhaft in
Sofia, ul. Zar Krum 15.

Vorg.: Ohne.

Aus zuverlässiger bulgarischer Quelle wird bekannt,
dass der Lehrer ^{Centered} an der italienischen Schule in Sofia,
Arthur Carlo Tadeakini, geb. 1900, wohnhaft ul. Zar Krum
15, als Agent des türkischen ND in Bulgarien tätig ist
und in ständiger Verbindung mit dem hiesigen türkischen
Konsul O t t a steht.

Es wird gebeten, den Polizei-Attaché an der deutschen
Botschaft in Rom, SS-Hauptsturmführer Kappler, von dem
Vorgang in Kenntnis zu setzen. und ihm anheim zu stellen,
die italienische Polizei hiervon zu unterrichten.

- II. Z.d.Generalakten.
- III. Z.d.A. VI E 12 - 2771. ✓
- IV. Z.d.A. VI E 12 - 365.
- V. Ausbuchen (Schr.v. VI D 3.)

VI E
i.A. *JK*

VI E 1
i.A. *JK*

VI E 12
i.A. *JK*

2

VI D 3 - An./Fr.

Berlin, den 3. Februar 1941

2

Centered

Eingegangen:
4. FEB. 1941
VI E 1/693

AN
VI D 4
VI E
im Hause.

Geheim

Zimmer

Betr.: Arthur Carlo T a d e a k i n i ,
geb. 1900, Italiener

Vorg.: 6902/879

Aus zuverlässiger bulgarischer Quelle wird bekannt,
daß der Lehrer an der italienischen Schule in Sofia,
Arthur Carlo Tadeakini, geb. 1900, wohnhaft ul. Zar Krum
15, als Agent des türkischen ND in Bulgarien tätig ist
und in ständiger Verbindung mit dem hiesigen türkischen
Konsul O t t a steht.

*Abgabe
an TD 5
g. Untert.
Kappert*

VI D 3

16. 7. 41. Ma

3

VI E 12 AZ: VI E 778/41
ZL/NG

Berlin, den 7. Feb. 1941

Vfs.

Geheim!

I. Schreibe:

an
IV D 5
z. Hd. v. Krim. Rat **W i p p e r**,

im Hause.

Betr.: Arthur Carlo T a d e a k i n i, geb. 1900,
italienischer Staatsangehöriger, wohnhaft in
Sofia, ul. Zar Krum 15.

Vorg.: Ohne.

Aus zuverlässiger bulgarischer Quelle wird bekannt,
dass der Lehrer an der italienischen Schule in Sofia,
Arthur Carlo Tadeakini, geb. 1900, wohnhaft ul Zar Krum
15, als Agent des türkischen ND in Bulgarien tätig ist
und in ständiger Verbindung mit dem hiesigen türkischen
Konsul **O t t a** steht.

Es wird gebeten, den Polizei-Attaché an der deutschen
Botschaft in Rom, SS-Hauptsturmführer **Kappler**, von dem
Vorgang in Kenntnis zu setzen. und ihm anheimzustellen,
die italienische Pölizei hiervon zu unterrichten.

- II. Z.d.Generalakten.
- III. Z.d.A. VI E 12 - 2771.
- IV. Z.d.A. VI E 12 - 365.
- V. Ausbuchen (Schr.v. VI D 3.)

VI E
i.A.

VI E 1
i.A.

VI E 12
i.A.

[Handwritten signature]

[Handwritten initials]
b. u. h.

VI E 12 AZ: VI E 448/41
Zi/Ng

Berlin, den 7. Feb. 1941

Geheim!

IV D 5
abgehandelt am 10. 2. 41
19. 1. 1941
Jhu

An
IV D 5
z. Hd. v. Krim. Rat W i p p e r ,
im Hause .

Geh. Staatspolizeiamt		
Eingang: 10. FEB. 1941		
Nr. 130/41g	Anl.	Bearbeiter IV D 5

Betr.: Arthur Carlo T a d e a k i n i , geb. 1900,
italienischer Staatsangehöriger, wohnhaft in
Sofia, ul. Zar Krum 15.
Vorg.: Ohne.

Aus zuverlässiger bulgarischer Quelle wird bekannt,
dass der Lehrer an der italienischen Schule in Sofia,
Arthur Carlo Tadeakini, geb. 1900, wohnhaft ul Zar Krum
15, als Agent des türkischen ND in Bulgarien tätig ist
und in ständiger Verbindung mit dem hiesigen türkischen
Konsul O t t a steht.

Es wird gebeten, den Polizei-Attaché an der deutschen
Botschaft in Rom, SS-Hauptsturmführer Kappler, von dem
Vorgang in Kenntnis zu setzen und ihm anheim zu stellen,
die italienische Polizei hiervon zu unterrichten.

Reichssicherheitshauptamt (62)		
Geheim		
am: 12. FEB. 1941		
Nr. 2341	an: VI E 12	Anl. /

Ums	Amt VI	Abesett	Anlage VII E
PS			i. A.
GS		12. FEB. 1941	
GS	VI E 1		

Rosner
SS-Sturmbannführer

1. z. J. A - VI E 12 - 2771.
2. Ausbuch
4/3/41

VI E 12

Berlin, den 28.2.41.

Bu

V e r m e r k.Betr.: In Rumänien lebende Italiener.

SD-LA Wien meldet mit Schreiben v.20.2.41 (Meldungen aus Rumänien):

Gu ✓
Formentini hat gestern die Faschisten zur Ordnung gerufen. Am 2.d.Mts. fand in der italienischen Kirche, Bul.Bratianu, eine Versammlung der Italiener statt, die sich gegen den ihnen von Mussolini aufgedrängten Krieg erklärten und Frieden verlangten. Sie erklärten sich kategorisch für den König und für den Papst.

KK fert
1761 ✓ *1941*
Giovanni Costa, der ^{Centered}italienische Presseattaché, ist beauftragt worden, die Rebellen zu beobachten und sie auszuspionieren, indem er sich als ihr Freund ausgibt.

Vfg.

- I. Z.d.A.VI E 12(2771). ✓ *Alto*
II. Z.d.A.VI E 11(Or.6890).

f.d.R.:

Bu
28.2.41.

Sicherheitsdienst des Reichsführers-SS

SD - Abschnitt - Linz

Einschreiben

III B
Ste/ML

ER	Amt VI	Ubracht	Anlagen
NR		19. APR. 1941	
BR	VE1		
GR			

Linz, den 17. Apr. 1941

An das
Reichssicherheitshauptamt,
SD-Hauptamt, Amt VI.,
B e r l i n .

Reichssicherheitshauptamt (SS)		Zu
68266	19 APR. 1941	
St. w. w. 1	St. w. w. 1	
VL		

Betr.: Italienerbetreuer bei den HGW Linz, C o s l o v i .
Vorg.: Ohne.

Eingegangen:

21. APR. 1941

VI E1/2190

KK anlegen
Sch-H

22. 4. 41.

Am Freitag den 11.4.1941 um 10 Uhr 45 wurde ein Telefongespräch zwischen dem bei den HGW beschäftigten Italienerbetreuer C o s l o v i und einem Herrn R i z z o, Leiter der Confederazione geführt, das sinngemäss nachstehend wiedergegeben wird:

"Seine Exzellenz wünscht, dass Sie unsere Leute dahingehend aufklären, dass die militärischen Erfolge in Nordafrika den deutschen Truppen nur durch die von den italienischen Truppen geleistete Vorarbeit möglich wurden. Auch sei der Erfolg in Jugoslawien, den die Deutschen erringen konnten, nur denkbar gewesen, weil die italienischen Truppen diesen entgegengeeilt wären.

Fordern Sie Ihre Landsleute auf," so fuhr der italienische Sprecher am Telefon fort, "dass an Angehörige in Italien Briefe gerichtet werden, worin zum Ausdruck kommt, dass die italienischen Arbeiter in Deutschland sehr wohl wüssten, in welchem Masse die italienischen Soldaten an den Siegen in Afrika und Jugoslawien ihren Anteil haben."

Schliesslich erklärte der Sprecher:

"Die Moral in Italien leidet unter den Siegen der Deutschen stark, sodass eine diesbezügliche Aufklärung der Lagerinsassen unter gleichzeitiger brieflicher Mitteilung nach Hause

von seiner Exzellenz dringend erwünscht sei."

Im Anschluss daran wird ein kurzer stimmungsmässiger Überblick über die italienischen Arbeiter der HGW gegeben:

Sie beschäftigen sich sehr stark mit der militärischen Aktion Deutschlands auf dem Balkan und in Nordafrika. Die gedrückte Stimmung während der letzten Wochen bei einem Teil der italienischen Arbeiter ist durch die Siegesmeldungen noch immer nicht gewichen, da sie sehr wohl erkennen, dass die Erfolge in Nordafrika und an der albanisch-griechischen Front nur den deutschen Truppen zu danken sind. Diese Erkenntnis bedrückt sie, wie nicht anders zu erwarten ist, sehr stark. Fast die Hälfte der bei den HGW beschäftigten Italiener sind gebürtige Istrianer, die sich mehr zu den Jugoslawen hingezogen fühlen und deren Sieg erhoffen. Es kann daher, und hier wird auf den hiesigen Stimmungsbericht vom 15.4.41 III B verwiesen, von einem klaren stimmungsmässigen Bild bei den italienischen Arbeitern der HGW und im Gau Oberdonau nicht gesprochen werden, da sie durchaus nicht einheitlich ausgerichtet sind bzw. in verschiedenen politischen und Volkstums-Lagern stehen.

Bfg.

H. Jermann
Sturmführer

Lk.

1.

2. **Z.d.A.** MG 12 2771 /

3.

4.

VI B 4
Kal./v.No.

Berlin, den 20.Sept.1941

8

Geheim

An VI B 5

im Hause

Betr.: Abberufung des Chefs des Fascio in Spanien.

VM 7580 berichtet, dass der Chef des Fascio in Spanien, M a q u i a n d i , auf Wunsch des spanischen Aussenministers Anfang September abberufen worden ist. Sein Posten wird vorübergehend von einem Oberst des Fascio bekleidet, doch ist als endgültiger Nachfolger der bisherige Chef des Fascio in Paris vorgesehen.

M
im Original zu 27 71

VI B 4
i.A.
L 20.9.41

9

Reichssicherheitshauptamt

Berlin, den 1.7.1942.

VI E 1 eBetr.: Ital. Oberst Brenta, Stockholm.1.) Vermerk

VI E 6 gibt von einem VI-Beauftragten in Stockholm über den Obengenannten folgenden Bericht:

"Seit etwa 2 Monaten ist in Stockholm der italienische Oberst Brenta ansässig, der die gesamten ital. Flugzeugmotorenwerke vertritt. Bekanntlich kauft Schweden in den letzten Jahren viel Maschinen, insbes. Flugzeugmotoren - von Italien. Die Stellung des Colonello Brenta ist daher von einiger Bedeutung.

Brenta war bis vor kurzem im ital. Luftfahrtministerium. Sein jetziger Posten ist ^{Centred} nach aussen gesehen - privater Natur, jedoch sind auch in Italien während des Krieges solche Unternehmen staatskontrolliert und müssen daher als zumindest halboffiziell angesehen werden.

Grund für das Ausscheiden des Oberst Brenta aus dem Luftfahrtministerium soll seine Frau gewesen sein, die Engländerin. Die Ansichten in der italienischen Kolonie über die Frau des Obersten Brenta gehen stark auseinander. Nach Ansicht der meisten Italiener ist sie Stockengländerin geblieben, obgleich sie Italienerin gegenüber sehr zuvorkommend ist. Obgleich sie die deutsche Sprache beherrscht, lehnt sie es aber ab, sich im Umgang mit Deutschen der deutschen Sprache zu bedienen, wie sie sich überhaupt keine Mühe gibt, ihre Aversion gegen alles Deutsche zu verbergen.

Eine Gefahr nachrichtendienstlicher Tätigkeit der Frau des Obersten Brenta ist nicht von der Hand zu weisen.

Über das Ergebnis weiterer Ermittlungen wird berichtet werden.

2.) Z.d.A. VI E 1 e - 2771

3.) Z.d.A. VI E 1 e - 365

No

70

I.I.A. 2771,

10

Liste der mit der dritten Drottningholm-Fahrt heimkehrenden italienischen Staatsangehörigen.

40 aus Fort Missoula, nämlich :

Ildebrando Rufini	Giovanni Lafauci
Pietro Dionisio	Dino Lombardo
Giovanni Rebolino	Antonio Magrinni
Nunzio Bacca	Adolfo Martinelli
Stefano Besio	Emilio Moion
Giovanni Bertolizio	Raimondo Montello
Filippo Bianchi	Erminio Montovan
Angelo Biasetti	Raffaele Napoletano
Vito Binetti	Francesco Paladino
Arturo Boer	Angelo Pirino
Cesare Bront	Archimede Poppa
Giobatta Calzone	Giorgio Pozzoni
Matteo Chercezrich	Salvatore Puseteri
Giovanni Ciacci	Andrea Ragni
Luigi Coffarena	Luigi Recrosio
Amadeo Collarin	Umberto Sardello
Salzino Dallacqua	Francesco Satutto
Antonio Deluca	Saverio Trento
Ernesto Finelli	Luigi Ucestini
Sergio Gravazzi	Silverio Vitiello

25 aus Salvador, nämlich:

Enzo Bianchi	Antonio Ferracuti
Enea Carozzi	Arno Gappit
Alfonso Caruso	Nino Guabello
Pasquale Caruso	Primo Hugo
Pasquale Alfonso Caruso	Ugo Dejacobis
Rizziero Caruso	Amadeo Pavatti
Vittorio Caruso	Ciro Rusconi
Antonio Castelli	Niccola Tedesco
Tigellino Cosarelli	Juan Tillino
Alfredo Cristiani	Antonio Venutolo
Juan Cristiani	Vittorio Zanetti
Aristides Falconi	Umberto Borraccio
Corrado Fantini	

./.

99

11

6 aus Peru, nämlich :

Cattanero Barabino
Massima Barabino und zwei Kinder
Bartolomeo Solari
Andrea Volpone

14 aus Panama, vorübergehend in den Lagern Forrest und
Seagoville interniert, nämlich :

Giuseppe Laurenza	Nicola Marino
Francesco Letorraca	Luigi Marino
Vincenzo Melillo	Renata Marino und 2 Töchter
Felice Marino	Mariantonia und
Antonio Melillo	Delia
Carmelina Melillo	Annibale Sorrengotti
Michelangelo Petrocelli	Margherita Sorrengotti

38 aus den Vereinigten Staaten, nämlich:

Raffaele Ateniese	Quaranta Marino
Giuseppe Caraccia	Parente Dante
Signora Quirina Bottacchi	Robba Giovanni
Cariola Antonio	Sansone Giuseppina
Colla Pasquale	Sandro Domenica
Deceglie Sallustio	Spadaro Paola
Dalre Aldo	Taddei Ernesto
Gaffoglio Inesmary	Zoia Lorenzo
Gandolfi Silvio	Cervellati Lauro
Gandolfi Lea	Concato Agostino
Gandolfi Inide	Mazzi Olivio
Gandolfi Andrea	Pasini Felice
Laterza Aldo	Porro Bartolomeo
Lombardit Armando	Brillado Giovanni
Monaldi Pasquale	Calabro Giovanni
Montanaro Domenico	Perdicari Filippo
Napoletano Ugo	Perona Ettore
Parisotto Francesco	Piacentini Filippo
Pulito Luigi	Cipriromano Gaetano Sebiante

"Total der Repatriierten 123, Ezio
Bianchi der San Salvador-Gruppe wurde als Gruppen-
chef bezeichnet."



Centered

W.B.

Nur zum internen Dienstgebrauch!

=====

A u s l a n d s d i e n s t

Bericht Nr. 1382/41

H/vS. I t a l i e n

H

I n n e r p o l i t i s c h e s

Beheim!
1. Dies ist ein Staatsgeheimnis im Sinne des § 88 RStGB. in der Fassung des Gesetzes vom 24. 4. 1934 (RGBl. I S. 341 ff.).
2. Weitergabe nur verschlüsselt, bei Postbeförderung als „Einschreiben“.
3. Empfänger haftet für sichere Aufbewahrung.

Rom, den 6. September 1941

Zur Mißstimmung auf Sizilien (Vgl. Bericht 1348/41)

Centered

Aus Sizilien meldet man als Folge der Beamtenauswechslung (Versetzung aller Beamten sizilianischer Abstammung und Laufbahn nach Italien und Einsetzung "kontinentalitalienischer" Beamter von "sicura fede fascista" (von politischer Zuverlässigkeit also) eine passive Resistenz und spürbare Mißstimmung der Bevölkerung gegenüber den Behörden. Die Verfügung wird nun auch im übrigen Italien zumeist als Fehler bezeichnet, da sie der Anlass gerade zu dem werden kann, was sie verhindern wollte: nämlich die Entstehung und Ausbreitung von "separatistischen Tendenzen", die bis vor kurzem nirgends nachgewiesen werden konnten und auch heute nur eine unglückliche Umschreibung stimmungsmässiger Resentiments darstellen.

-- Zed. A 28i

14

Berlin, den 13.9.1941.

V e r m e r k.

Betr.: Separatisten in Sizilien.

6802/1 meldet mit Sendung 94 vom 20./22.9.1941:

Wieder einmal wie bereits zur Zeit des ersten Weltkrieges bilden sich in Sizilien separatistische Tendenzen heraus, die diesmal umso gefährlicher erscheinen, als sie eine steigende Englandfreundlichkeit der sizilianischen Bevölkerung zur Grundlage haben. Diese gefährliche Lage ist bereits soweit fortgeschritten, dass der Staat Massnahmen ergreifen musste, um dagegen anzugehen. So haben die Ministerien in Rom ein Rundschreiben mit der Anordnung erhalten, die in ihrer Heimat tätigen sizilianischen Beamten und Funktionäre von Sizilien nach Städten und Orten des italienischen Festlandes zu versetzen und gleichzeitig Beamte und Funktionäre aus Nord- und Mittelitalien, sowie aus der Provinz Neapel nach Sizilien zu senden. Aus dieser Massnahme ist ersichtlich, dass die Regierung ihrer sizilianischen Beamten und Funktionäre nicht sicher ist.

Vfg.

Z.d.A. VI B 5 e (281)

f.d.R.

Haa

[Handwritten signature]

25

VI B 5 c
Haa

Berlin, den 13.9.1941.

V e r m e r k .

Betr.: Unruhen in Sizilien.

6802/1 meldet mit Sendung 100 vom 9./12.9.1941:

Im römischen Volk spricht es sich herum, dass es kürzlich in Sizilien zu Unruhen und sogar zu Aufständen gekommen sei, insbesondere in Catania. Ausserdem hörtman, die Massnahmen zur Versetzung der sizilianischen Funktionäre und Professoren von der Insel nach dem Festland hätten sich als undurchführbar erwiesen, z.T. auch deshalb, weil sie von den Ministerien selbst sabotiert würden.

Zugleich hat sich in ganz Rom das Gerücht verbreitet, der bekannte Komiker ^{Centered} Macario sei wegen Spionage fusiliert worden. In diesem Zusammenhang bemerkt man, dass die Macario-Filme von sämtlichen Lichtspieltheatern in Italien abgesetzt worden sind.

Vfg.

I. Z.d.A. VI B 5 e (111)

II. Z.d.A. VI B 5 e (281)

f.d.R.

Haa

Handwritten signature

16

VI B 5 c
Haa

15
Berlin, den 22.9.1944.

V e r m e r k .

Betr.: Separatistische Bewegungen in Sizilien.

6802/2 meldet mit Sendung lol vom 12./15.9.1941:

Die englische, oder besser die amerikanische Propaganda hat das Gerücht über separatistische Bewegungen in Sizilien verbreitet. Das Gerücht ist falsch und unter der Angabe lanciert worden, dass es durch eine Verfügung der Regierung, durch die alle auf Sizilien tätigen und auch von dort gebürtigen Funktionäre nach dem Festland versetzt würden, bewiesen würde. Diese Vorkehrung hat jedoch nur den Zweck, Begünstigungen der Einwohner durch die aus der gleichen Gegend stammenden und oft mit ihnen verwandten Funktionäre zu vermeiden.

Der nie gefährliche sizilianische Separatismus kann als während des Krieges 1914/18 verschwunden bezeichnet werden. Er wurde von den bourbonischen Elementen genährt, die heute alle tot sind, sowie durch die absolute Vernachlässigung der Probleme der Insel von seiten der Regierung, denen Mussolini dagegen in grossem Manntab gegenübergetreten ist.

Vfg.

I. Z.d. VI B 5 e (281)

f.d.R.

Haa

Berlin, den 24.9.1941.

V e r m e r k .

6802/6 meldet mit Sendung loß vom 15./20.9.1941:

Vor etwa 10 Tagen haben die Engländer mit einem Unterseeboot Leute in Sizilien gelandet, die den Auftrag hatten, Sabotageakte zu begehen.

Zu der hier berichteten Versetzung sizilianischer Beamten von Sizilien weg, erfahre ich nachträglich, dass den Anstoss der Berichte des Präfekten Mariano gegeben habe. Dieser, ein sehr bewährter Mann, der auch den der Luftschiffexpedition Nobiles teilgenommen hatte, erklärte Mussolini ganz offen, die Sizilianer seien durchweg Antifaschisten und würden die Engländer, wenn sie kämen, gut aufnehmen. Daraufhin wurden verschiedenen Parteinspektoren und vor allem der Staatssekretär des Innenministeriums Bufarini Guidi nach Sizilien ^{Centered} entsandt. Zur Illustrierung der Verhältnisse mag auch dienen, dass der Exfederale von Catania ein gewisser Manuela, der sich sehr viele Widerrechtlichkeiten, Gewalttaten usw. hatte zuschulden kommen lassen, vor kurzer Zeit in seiner Garage lebendig verbrannt worden ist.

In geheimen Rundschreiben des Generalstabs wird auf die Sabotageakte in Sizilien Bezug genommen und zugegeben, dass es sich um englische Aktionen handelt. Sabotageakte kommen aber auch in anderen Gebieten vor, so z.B. in der Provinz Emilia, wo unter anderen ein Brückenpfeiler gesprengt worden ist.

zu VI B 5 c 287

VI B 5 c
Haa

Berlin, den 25.9.1941.

Vermerk.

Betr.: - ~~Zi~~ Separatistische Bestrebungen auf Sizilien.

6852 meldet mit Wendung 103 vom 19./22.9.1941:

In Sizilien soll die Lage weiterhin äusserst gespannt sein. Die dortige Bevölkerung sympathisiere weitgehend mit England. In Sizilien war der Faschismus von jeher wenig populär, er zählte die geringsten Anhängerzahl im Vergleich zu den anderen italienischen Gebieten. Die jüngsten Ereignisse haben offensichtlich den dortigen separatistischen ~~Ereignissen~~ Strömungen neue Nahrung gegeben. Die Versetzung der sizilianischen Beamten in den Ministerien von Mittel- und Süditalien nach Norditalien wurde in Rundschreiben innerhalb der Ministerien (nachgewiesenerweise im Korporationsministerium) offen behandelt. Gerüchtweise hört man, dass in verschiedenen Häusern Palermos englische Fahnen gefunden worden seien.

z. d. A. VI B 5 c 287

18

Auswärtiges Amt
Pol IV 4808 g

Geheim
- 8. SEP. 1941

Berlin W 8, den 2. Sept. 1941
Wilhelmstr. 74-76

VI B5

Reichssicherheitshauptamt
(SS)
Geheim
am: - 6. SEP. 1941
B. Nr. 13233 | an: *W.* | Unt. *1*

Im Durchdruck

dem

Oberkommando der Wehrmacht
- Amt Ausl./Abw. -

Reichssicherheitshauptamt

- je besonders -

zur gefälligen Kenntnisnahme übersandt.

Eingegangen:
- 8. SEP. 1941
14852 VI B5

Im Auftrag

[Signature]

Thy
I. L. G. A. VI B 5 e / ~~2003~~ 281
II. Ausleihen *by*

20

DurchdruckPol IV 48089
19Deutsche Botschaft
R o m**Geheim** Rom, den 28. August 1941.Nr. 1/419G e h e i m !Betrifft: Lage in Sizilien.

Ein zuverlässiger Vertrauensmann hat der Botschaft mitgeteilt, die Italienische Regierung beabsichtige, einen Kreis von bestimmten nicht näher benannten Personen aus Sizilien nach dem italienischen Festland umzusiedeln. Das Konsulat in Palermo, das ich mit näheren Feststellungen beauftragt habe, berichtet nunmehr, dass nach zuverlässigen Angaben alle aus Sizilien stammenden Offiziere, Beamte und Amtswalter halbstaatlicher Organisationen vom Range eines Oberstleutnants an aufwärts mit sofortiger Wirkung nach dem italienischen Festland versetzt worden seien und bis 10. September d. J. durch Norditaliener ersetzt würden. Der Austausch sei bereits im Gange. Für die endgültige Abwicklung der Umsiedlung sei eine Frist von 6 Monaten festgesetzt worden. Von der Massnahme seien u. a. der Milizgeneral, der bereits abgereist sei, der Quästor und die meisten höheren Beamten der Präfektur und Quästur von Palermo betroffen. Der Grund für diese recht einschneidende Massnahme war mit Sicherheit nicht zu ermitteln. Es wird jedoch vermutet, dass ihr die mangelhafte Durchführung von wichtigen Kriegsmassnahmen in Sizilien, insbesondere auf dem Gebiete der Lebensmittelversorgung, zu Grunde liegt. Pensionsgesuche der betroffenen Beamten seien bis jetzt durchweg abgelehnt worden.

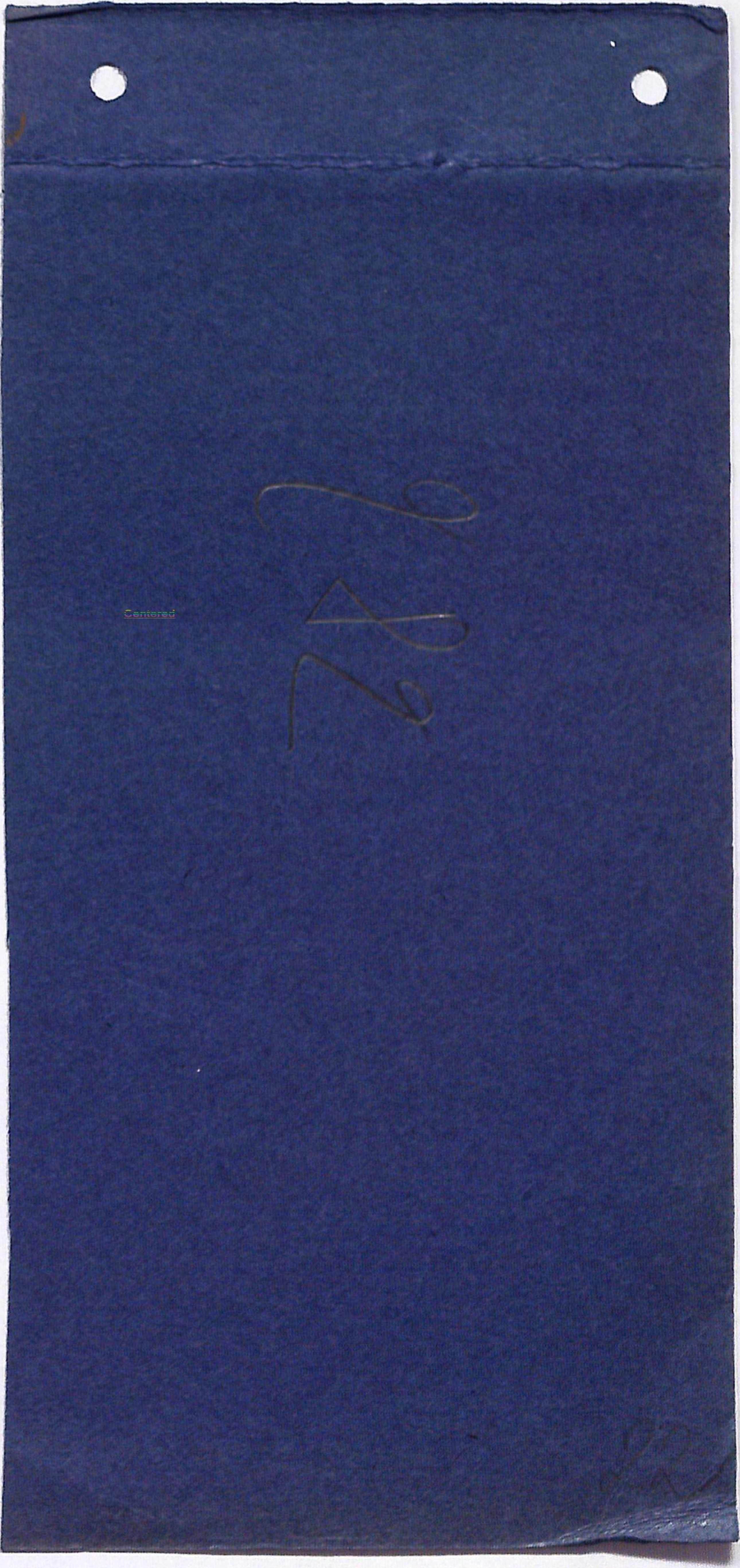
gez. v. Bismarck

An das

Auswärtige Amt

in B e r l i n

27



Centered

VI B 5 e

Berlin, den 22. Okt. 1941

Bra

V e r m e r k .Betr.: Maffia.

SD-Abschnitt Klagenfurt berichtet mit Schreiben vom 19.9.41 folgendes:

Ein aus Sizilien stammender Kaufmann gab interessante Schilderungen von der dort noch immer nicht ausgebooteten Maffia, die abgesehen von einem schmalen Küstenstrich, noch immer die tatsächliche Inhaberin der Macht in diesem Lande ist. Sie ist auch ein Hauptgrund, warum die Besiedlung des Latifundien nicht vorwärts geht, Die Gutsbesitzer sind der Maffia organisiert und gleichzeitig in den Genossenschaften, an welche die Siedler ihre Produkte abliefern müssen. Die Genossenschaften und damit wieder die Gutsbesitzer selbst haben es in der Hand, den Siedler durch Nichtabnahme seiner Produkte zu ruinieren, weshalb sich vielfach keine Siedler finden. Bemerkenswert ist übrigens die Stellung des Norditalieners zum Süditalien r. Der VM war Augenzeuge, wie ein Sizilianer, Rechtsanwalt ein Privatbad in Fiume betrat. Ein Mailänder, ein begeisteter Faschist und Squadrist (älter Kämpfer-Teilnehmer des Marsches auf Rom) stürzte sich auf ihn und wies ihn voll der Empörung hinaus. Auf die erstaunte Frage, warum er dies getan habe, ob es sich um einen Juden handle, antwortete er: "Oh, viel schlimmer wie das, es ist ein Siedländer."

Vfg. Z.d.A. VI B 5 e(282)

Centered

24